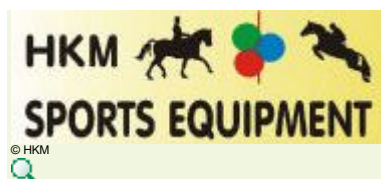


HKM - Nachwuchspferde Grand Prix (FN)

Pilotveranstaltungen 2007



Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat ein neues Prüfungsangebot für Nachwuchsdressurpferde ins Leben gerufen. Die Serie mit dem Titel "HKM-Nachwuchspferde Grand Prix (FN)" richtet sich speziell an acht- bis zehnjährige Dressurpferde.

"Wir wollen mit diesem Prüfungsangebot Nachwuchspferden den richtigen Weg in den Grand-Prix-Sport erleichtern", erklärt Christoph Hess (Warendorf), Leiter der FN-Abteilung Ausbildung. Wie im Grand Prix werden auch bei dieser Prüfungsform Piaffen, Passagen, Übergänge und fliegende Wechsel von Sprung zu Sprung gefordert, allerdings mit geringeren Anforderungen. Die hinführende Prüfung zum Grand Prix soll die Lücke zwischen der Ebene St. Georg und dem olympischen Grand Prix schließen.

Hintergrund

Deutschland ist, insbesondere im Dressurreiten, die erfolgreichste Pferdesportnation der Welt. Grundlage dieses Erfolges ist ein weltweit einmaliges Ausbildungs- und Prüfungssystem. Während die Richtlinien für Reiten und Fahren den optimalen Ausbildungsweg beschreiben, deckt das Prüfungssystem ein großes Spektrum vom Breiten- bis Spitzensport ab. Junioren und Junge Reiter in der Dressur werden frühzeitig z.B. über das Nachwuchschampionat, den Preis der Besten oder den Piaff-Förderpreis an den Spitzensport herangeführt. Für die Dressurpferde werden bereits ab dem dritten Lebensjahr leistungsgerechte Prüfungen wie bei den Bundeschampionaten oder den Weltmeisterschaften der fünf- und sechs-jährigen Dressurpferde angeboten. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigte dennoch, dass der Sprung vom St. Georg, wie er bei der "kleinen Tour" gefordert wird, zum Grand Prix oft zu groß für Pferd und Reiter ist. Dies hat die FN zum Anlass genommen, ein neues Prüfungsangebot für Nachwuchspferde zu schaffen.

Ausschreibungsentwurf

HKM-Nachwuchspferde Grand Prix (FN) (Pilotveranstaltungen 2007)

Prf.-Nr. 1 Dressurprüfung Kl.S (E+2500 Euro, ZP)

(600,500,400,330,250,180,140,100,-)

Einlaufprüfung für den HKM-Nachwuchspferde Grand Prix (FN) / (Pilotveranstaltungen 2007)

(ggffls. auch für sonstige GP-Prüfungen im Rahmen derselben PLS, dann Altersregelung Pferd offen auszuscheiden)

Pferde: 8-10jähr.die mind. Dressurprf. S platziert sind.

Teiln.: Aller Alterskl. LK 1 / 2 bundesweit

Ausr: 70 Richtv: 402,B

Aufg.: S8

Nennng: 13.00 Stg: 20.00 VN:15

Prf.-Nr. 2 Dressurprüfung Kl.S (E+4000 Euro, ZP)

(1000,800,650,500,400,300,200,150,-)

HKM-Nachwuchspferde Grand Prix (FN) (Pilotveranstaltungen 2007)

Pferde: 8-10jähr.die mind. Dressurprf. S platziert sind. *Hinweis an Landeskommision/Veranstalter: Bitte diese Prüfung gegen die Große und Kleine Tour sowie Nürnberger Burg Pokal handicapen, d.h. Pferde sind zusätzlich nur noch in der Einlaufprüfung startberechtigt)*

Teiln.: Aller Alterskl. LK 1 / 2 bundesweit

Ausr: 70 Richtv: 402,B (5 Richter)

Aufg.: Sonderaufgabe Nachwuchs-Grand Prix (Die Aufgabe kann beim Veranstalter bzw. beim FN-Verlag angefordert werden)

Die 3 besten Paare qualifizieren sich für das Finale des HKM-Nachwuchspferde-Grand Prix in Paderborn 2007.

Bei Doppelqualifikation eines Paares bei verschiedenen Qualifikationsprüfungen rückt der Viertplatzierte anstelle des bereits qualifizierten Paares (oder Fünfpplatzierte, etc.) entsprechend nach.

Nennng: 13.00 Stg: 20.00 VN:15

Aufgabe S 10 – Nachwuchs-Grand Prix für 8- bis 10-jährige Pferde

Viereck 20 x 60 m – Dauer: etwa 6 Minuten

Koeffizient

- | | | | |
|-----|-----------------|--|---|
| 1. | A-X
X | Einreiten im versammelten Galopp.
Halten. Grüßen.
Im versammelten Tempo antraben. | |
| 2. | C
H-X-F
F | Linke Hand.
Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln.
Versammelter Trab. | |
| 3. | | Die Übergänge vom versammelten Trab zum starken Trab und vom starken Trab zum versammelten Trab. | |
| 4. | F-A | Versammelter Trab.
Nach A Auf die Viertellinie abwenden.
Zwischen D und K Nach rechts traversieren bis zur Viertellinie zwischen X und B. | |
| 5. | C | Zwischen X und B Nach links traversieren bis zur Viertellinie zwischen G und H,
Rechte Hand. | |
| 6. | | Zwischen M und R Entwicklung der Passage. | |
| 7. | R-B-X | Passage im flachen Bogen bis X. | |
| 8. | X | Piaffe 7 bis 10 Tritte (1 m vorwärts erlaubt), daraus Passage. | |
| 9. | | Die Übergänge von der Passage zur Piaffe und von der Piaffe zur Passage. | |
| 10. | | Zwischen X und E bis V (K) Passage im flachen Bogen bis V (K). | |
| 11. | (V) K-F | Versammelter Trab.
F-S Im Mitteltrab durch die Bahn wechseln.
S Versammelter Trab.
H Rechts um. | |
| 12. | G | Halten. Schaukel 4–4–6, daraus im Mittelschritt anreiten. | |
| 13. | G-M-R | Mittelschritt. | |
| 14. | R-X-V | Im starken Schritt durch die Bahn wechseln | 2 |
| 15. | V-K-D | Versammelter Schritt. | 2 |
| 16. | D | Piaffe 7 bis 10 Tritte (1 m vorwärts erlaubt), daraus Passage. | |
| 17. | | Die Übergänge vom versammelten Schritt zur Piaffe und von der Piaffe zur Passage. | |
| 18. | D-F-P | Passage. | |
| 19. | P | Im versammelten Tempo links angaloppieren.
(P-B) (Der versammelte Galopp). | |
| 20. | B-R-S-E-V
V | Mittelgalopp und halber Zirkel zwischen R-S.
Versammelter Galopp. | |
| 21. | K-D | Halbe Volte.
Zwischen | |
| | D und G 3 | Traversalverschiebungen beiderseits der Mittellinie zu 5–10–5 m mit fliegendem Galoppwechsel bei jedem Richtungswechsel (Sprungzahl beliebig), links beginnen und beenden. | |
| | C | Linke Hand. | |
| 22. | H | Auf die Wechsellinie abwenden.
Zwischen | |
| | H und X | Ganze Pirouette links. | |
| 23. | X | Fliegender Galoppwechsel. | |
| 24. | | Zwischen | |
| | X und F | Ganze Pirouette rechts. | |
| 25. | F-A-K | Versammelter Galopp. | |
| | K-H | Starker Galopp. | |
| | H-C-M | Versammelter Galopp. | |
| 26. | M-X-K | Auf der Wechsellinie 7 fliegende Galoppwechsel zu 2 Sprüngen. | |
| | K-A-F | Versammelter Galopp. | |
| 27. | F-X-H | Auf der Wechsellinie 9 fliegende Galoppwechsel von Sprung zu Sprung. | |
| 28. | H-C | Versammelter Galopp. | |
| | M | Versammelter Trab. | |
| | M-X-K | Im starken Trab durch die ganze Bahn wechseln. | |
| | K | Versammelter Trab. | |
| 29. | A | Auf die Mittellinie abwenden.
Zwischen | |
| | D und L | Übergang zur Passage. | |
| | L-X-I | Passage. | |
| 30. | I | Halten. Grüßen. | |

Im Mittelschritt am langen Zügel die Bahn verlassen.

Gesamtnoten:

- | | | |
|-----|---|---|
| 31. | Reinheit der Gänge, Ungebundenheit und Regelmäßigkeit | 2 |
| 32. | Schwung (Frische, Elastizität der Bewegungen, Rückentätigkeit und Engagement der Hinterhand) | 2 |
| 33. | Gehorsam und Durchlässigkeit des Pferdes (Aufmerksamkeit und Vertrauen, Harmonie, Losgelassenheit, Maultätigkeit, Anlehnung und relative Aufrichtung) | 2 |
| 34. | Sitz und Einwirkung des Reiters, Korrektheit in der Anwendung der Hilfen | 2 |

Abzug: wie in Kl. S üblich

Gesamtsumme: Zu erreichende Punktsomme: 400 = 100%